

# AUßERORDENTLICHE SITZUNG DES STUDIERENDENPARLAMENTS 29.01.2020 - PROTOKOLL

	Person (Liste)	Inhalt	Uhrzeit
1	<b>Tagesordnung</b>	<b>01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</b>	
2	Aaron Linck (Juso HSG)	Ich eröffne hiermit die Sitzung. Die Sitzung ist beschlussfähig.	18:43
3	<b>Tagesordnung</b>	<b>02. Festlegung der Tagesordnung</b>	
4		Gibt es Änderungsvorschläge zur vorgeschlagenen Tagesordnung?	
5	Carolin Kitzmann (GHG)	Wir haben Anträge von Gästen. Diese sollten wir vor den Wahlen des AStA	
6		abhandeln.	
7	Marcel Brannhoff (LHG)	Die Berichte sollten aus meiner Sicht vor die Wahlen des AStA gesetzt	
8		werden. Damit wir auf Grundlage der Berichte den AStA entlasten können.	
9	Gustav Berger (GHG)	Der AStA wird auf Grundlage seines Rechenschaftsberichtes entlastet und	
10		dieser wird vor der Entlastung vorgestellt, ich sehe daher kein Problem in	
11		der vorgeschlagenen Tagesordnung.	
12	Aaron Linck (Juso HSG)	Sollen wir darüber abstimmen oder ziehst du zurück, Marcel Brannhoff	
13		(LHG)?	
14	Marcel Brannhoff (LHG)	Ich möchte, dass darüber abgestimmt wird.	
15	Pascal Winter (Juso HSG)	Geschäftsordnungsantrag: Änderung der Tagesordnung: Die Berichte der	
16		Tagesordnungspunkt „Berichte“ soll entfallen. Das ist aufgrund der	
17		außerordentlichen Sitzung möglich.	
18	Esther Smollich (GHG)	Gegenrede: Es gibt ja auch Berichte von anderen Gruppen als nur dem	
19		AStA, ich plädiere daher dafür den Tagesordnungspunkt beizubehalten.	
20	Pascal Winter (Juso HSG)	Ich ziehe den Antrag zurück.	
21	Aaron Linck (Juso HSG)	Keine weiteren Gegenreden. Wir stimmen daher über Marcells Vorschlag zur	
22		Änderung der Tagesordnung ab.	
23	Ergebnis der Abstimmung	11 Ja Stimmen	
24		17 Nein Stimmen	
25		08 Enthaltungen	
26	Aaron Linck (Juso HSG)	Der Antrag ist damit abgelehnt. Die aktuell vorgeschlagene Tagesordnung	
27		wird beibehalten. Wir kommen zum Tagesordnungspunkt	
28	<b>Tagesordnung</b>	<b>03. Genehmigung von Protokollen.</b>	
29	Aaron Linck (Juso HSG)	Gibt es Änderungsvorschläge zum vorgeschlagenen Protokoll der 1.	
30		(Konstituierenden Sitzung) des Studierendenparlaments? Ich habe mich	
31		sehr bemüht eure Änderungswünsche gut umzusetzen. Dem ist nicht der	
32		Fall. Daher stimmen wir nun über das Protokoll der 1. Sitzung ab.	
33	Abstimmung	35 Ja Stimmen	
34		00 Nein Stimmen	
35		01 Enthaltungen	
36	Aaron Linck (Juso HSG)	Damit ist das Protokoll der 1. Sitzung angenommen. Gibt es	
37		Änderungswünsche oder Anmerkungen zum Protokoll der 2. Sitzung?	

	Person (Liste)	Inhalt	Uhrzeit
38	Annkatrin Zotter (RCDS)	Mein Name schreibt sich ohne „h“.	
39	Aaron Linck (Juso HSG)	Gibt es weitere Änderungen oder Anmerkungen? Das ist nicht der Fall, wir	
40		stimmen daher über die Annahme des Protokolls der 2. Sitzung ab.	
41	Ergebnis der Abstimmung	31 Ja Stimmen	
42		00 Nein Stimmen	
43		05 Enthaltungen	
44	Aaron Linck (Juso HSG)	Damit ist das Protokoll der 2. Sitzung angenommen.	
45	<b>Tagesordnung</b>	<b>04. Anträge von Gästen</b>	
46	Aaron Linck (Juso HSG)	Wir kommen zu <b>Antrag 200129_007 Selbstbewirtschaftung der</b>	
47		<b>Fachschaft 5B im Haushaltsjahr 2020/2021.</b>	
48	Carolin Kitzmann (GHG)	Der Antrag wurde aus früheren Sitzungen verschoben und war daher noch	
49		nicht in er Antragsübersicht. Er ist jetzt allerdings bereits in der Nextcloud.	
50		Es ist der Antrag vom FSR Systems Engineering und Lehramt Informatik.	
51	Lukas Spitzer	Ich vertrete an dieser Stelle Nicolas Hasselhuhn. Der FSR SE möchte gerne	
52		erneut selbst bewirtschaftet sein. Das ist nun schon mehrere Jahre so und	
53		hat Problemlos funktioniert. Einzig das Haushaltsbuch war ein Problem. Das	
54		war allerdings durch Altlasten bedingt und ist nun bereits bereinigt. In	
55		Zukunft sollte auch dieser Punkt gut klappen.	
56	Pascal Winter (Juso HSG)	Ich bin momentan Finanzreferent. Grundsätzlich spricht nichts gegen diesen	
57		Antrag. Allerdings sollte immer jemand von euch hier sein, wenn ihr den	
58		Antrag einbringt. Außerdem sollte ein Mindestmaß an Kommunikation	
59		vorhanden sein. Das war in den letzten Monaten nicht der Fall. Formal war	
60		aber alles in Ordnung. Unter der Prämisse das die Kommunikation besser	
61		wird würde ich diesen Antrag somit befürworten.	
62	Lukas Spitzer	Ich gebe es dem FSR mit. Dieser hat bald seine konstituierende Sitzung.	
63	Aaron Linck (Juso HSG)	Es gibt keine weiteren Fragen daher stimmen wir über den Antrag ab.	
64	Ergebnis der Abstimmung	36 Ja Stimmen	
65		00 Nein Stimmen	
66		00 Enthaltungen	
67	Aaron Linck (Juso HSG)	Der Antrag <b>200129_007</b> ist damit <b>angenommen.</b>	
68	Aaron Linck (Juso HSG)	Wer bringt den <b>Antrag 200129_001 Änderung der</b>	
69		<b>Fachschaftenrahmenordnung</b> ein?	
70	Tim Karbe	Ich bringe den Antrag ein. In der Fachschaftenrahmenordnung sind viele	
71		Fachschaftsnamen nicht nur veraltet sondern sogar falsch. Hier muss einiges	
72		geändert werden. Die Namensänderung soll auf der Grundlage einer E-Mail	
73		Anfrage erfolgen. Die FSK hat sich am 13.01.2020 mit den Änderungen	
74		beschäftigt und diese wurden so bereits angenommen. Gemäß FSRO	
75		müssen nun aber mindestens 19 Parlamentarier zustimmen damit die	

Person (Liste)	Inhalt	Uhrzeit
76	Änderung endgültig angenommen wird.	
77 Aaron Linck (Juso HSG)	Gustav Berger (GHG) von den Grünen hat das Wort.	
78 Gustav Berger (GHG)	Von der Grünen Hochschulgruppe bitte (lacht). Gibt es da eventuell	
79	Redundanzen? Es gibt viele Beschlüsse welche noch im Justizariat liegen	
80	und noch nicht veröffentlicht sind. Ans Präsidium: bitte leitet den Antrag	
81	dann, wenn beschlossen, zeitnah und mit Nachdruck ans Justizariat weiter.	
82	Ansonsten finde ich gut, dass das ganze so aufgeschlüsselt wurde.	
83 Aaron Linck (Juso HSG)	Es gibt keine weiteren Fragen daher stimmen wir über den Antrag ab.	
84 Ergebnis der Abstimmung	36 Ja Stimmen	
85	00 Nein Stimmen	
86	00 Enthaltungen	
87 Aaron Linck (Juso HSG)	Der Antrag <b>200129_001</b> ist damit <b>angenommen</b> .	
88 Pascal Winter (Juso HSG)	Bitte, sobald bewilligt, auch an mich weiterleiten. Die neuen Namen müssen	
89	auch in den Haushaltsplan.	
90 Aaron Linck (Juso HSG)	Wir kommen damit zu <b>Antrag 200129_002 Selbstbewirtschaftung der</b>	
91	<b>Fachschaft 5a.</b>	
92 Constantin Schipp	Der Fachschaftsrat der Fachschaft 5a möchte das beantragen.	
93 Aaron Linck (Juso HSG)	Gibt es dazu Fragen oder Anmerkungen?	
94 Pascal Winter (Juso HSG)	Grundsätzlich vollkommen ok. In Zukunft sollte aber bitte intern geklärt	
95	werden wie das mit den Zuweisungen schneller funktioniert. Das ist zwar bei	
96	vielen Fachschaften langsam aber es lässt sich sicher intern besser regeln.	
97	Abgesehen davon befürworte ich den Antrag allerdings.	
98 Aaron Linck (Juso HSG)	Es gibt keine weiteren Fragen daher stimmen wir über den Antrag ab.	
99 Ergebnis der Abstimmung	36 Ja Stimmen	
100	00 Nein Stimmen	
101	00 Enthaltungen	
102 Aaron Linck (Juso HSG)	Der Antrag <b>200129_002</b> ist damit <b>angenommen</b> .	
103	Wir kommen damit zu <b>Antrag 200129_003 der Fachschaft 9a</b>	
104	<b>Genehmigung von Vertragsabschlüssen über das Haushaltjahr hinaus.</b>	
105 Julian Fink	Ich vertrete die MINT Liga. Die nächste MINT Party ist am 17.04. Das	
106	Haushaltsjahr endet am 31.03. weswegen wir ohne diesen Beschluss aktuell	
107	keine Rechnungen bezahlen können.	
108 Pascal Winter (Juso HSG)	Mit dem Antrag in der aktuellen Form gibt es einige Probleme. Ich bitte	
109	daher darum, dass ihr einen Änderungsantrag stellt, welcher konkrete	
110	Rechnungen und Beträge aufnimmt. Wenn das nicht gemacht wird, könntet	
111	ihr mit dem Antrag alle Rechnungen in beliebiger Höhe bezahlen. Kann das	
112	noch geändert werden? Ansonsten ist dem Antrag nur schwer zuzustimmen.	
113 Julian Fink	Die Rechnungen werden erst spät erstellt, daher sind sowohl konkrete	

Person (Liste)	Inhalt	Uhrzeit
114	Beträge als auch die Rechnungen selbst noch unbekannt.	
115 Marcel Brannhoff (LHG)	Ich habe eine Frage an Pascal. Wäre es nicht möglich, dass man in den	
116	Antrag schreibt, dass es nur um Beträge geht, welche die MINT Party	
117	betreffen.	
118 Pascal Winter (Juso HSG)	Zusätzlich sollte ein Deckelbetrag aufgenommen werden. In Zukunft	
119	wünsche ich mir präzisere Anträge.	
120 Julian Fink	Ich gebe das so weiter.	
121 Pascal Winter (Juso HSG)	Wir brauchen den Änderungsantrag.	
122 Carolin Kitmann (GHG)	Julian, du kannst den Änderungsantrag jetzt direkt stellen. Das reicht	
123	handgeschrieben auf einem Zettel.	
124 Aaron Linck (Juso HSG)	Wir machen vorerst mit <b>Antrag 200129_005 eingehen von Bindungen</b>	
125	<b>über das HHJ hinaus</b> vom FSR Maschinenbau weiter.	
126 Pascal Winter (Juso HSG)	Ich bringe ihn ein und beantrage die Vertagung.	
127 Aaron Linck (Juso HSG)	Der <b>Antrag 200129_005</b> ist damit <b>vertagt</b> .	
128	Wir kommen damit zu <b>Antrag 200129_004 Förderantrag Dialogformat</b>	
129	<b>2020 ISB Essen</b> .	
130 Betül Karabulut	Die Veranstaltung findet jedes Jahr statt. Uns ist bewusst, dass der	
131	Absolutbetrag sehr hoch ist. Allerdings sind die Kosten Pro person bei nur	
132	14-15€. Dieses Jahr sind deutlich mehr Gäste geplant und daher ist auch	
133	der Betrag höher. Zudem ist die Veranstaltung dieses Jahr in einem Saal.	
134	Letztes Jahr gab es Probleme auf dem Campus denn es gab zeitweise	
135	keinen Strom und dadurch war es dunkel. Das diesjährige Thema ist	
136	Diskriminierung, letztes Jahr war es Gesundheit. Ich habe mit Pascal bereits	
137	den Antrag besprochen.	
138 Pascal Winter (Juso HSG)	Ich befürworte den Antrag. Vor allem vor dem Hintergrund das wir ein	
139	Defizit haben was die Einbindung internationaler Studis betrifft. Der Fokus	
140	ist ebenfalls gut. Toll das diesmal mehr Leute kommen können. Die Kosten	
141	pro Person sind extrem gering. Es wäre allerdings zu überlegen ob wir den	
142	Betrag zwischen AStA und StuPa Haushalt splitten. Der AStA hat noch rund	
143	8000€ zur Verfügung. Diese verfallen, im Gegensatz zu den Mitteln des	
144	StuPa. Das hälftige aufteilen würde unseren Beschlusstopf schonen.	
145 Betül Karabulut	Wir werden dann im StuPa nur knapp 4000€ beantragen.	
146 Aaron Linck (Juso HSG)	Dann benötigen wir einen Änderungsantrag.	
147 Betül Karabulut	Mache ich fertig.	
148 Aaron Linck (Juso HSG)	Der Beschluss erfolgt dann nach dem Haushaltplan.	
149 Marcel Brannhoff (LHG)	Schließt diese Veranstaltung wirklich so viele Menschen ein wenn sie nicht	
150	auf dem Uni Gelände stattfindet? Es sind jetzt doppelt so viele Leute aber	
151	die Kosten sind 3 mal so hoch.	

Person (Liste)	Inhalt	Uhrzeit
152 Betül Karabulut	Wir haben bereits unser Möglichstes getan um die Kosten zu reduzieren.	
153	Wir haben die Gastgeschenke gestrichen, wir haben nur den Saal, das essen	
154	etc. Im Grunde haben wir nur das nötigste für die Veranstaltung eingeplant.	
155 Marcel Brannhoff (LHG)	Letztes Jahr gab es doch das Angebot von der FSK große Zelte zur	
156	Verfügung zu stellen.	
157 Betül Karabulut	In den Zelten kann man sich allerdings nicht so gut hinsetzen und wir hatten	
158	ja, wie gesagt, auch Probleme auf dem Campus.	
159 Majed Baiazid	Wir hatten auf dem Campus einige Hürden wie bspw. den Auf- und Abbau.	
160	Die Kosten haben sich außerdem im Vergleich zum letzten Jahr nicht	
161	übermäßig erhöht.	
162 Pascal Winter (Juso HSG)	Ich denke, dass ist eine Veranstaltung die Studierende anspricht auch wenn	
163	sie außerhalb der Universität statt findet. In Duisburg darf man nicht mehr so	
164	lange am Campus sein. Das Campusfest bedarf extrem vieler	
165	Genehmigungen etc. Letztes Mal nahmen, meiner Auffassung nach, an der	
166	Veranstaltung sehr viele Studierende teil. Die Studierendenausweise wurden	
167	aber nicht kontrolliert. Die Veranstaltung spricht sicher viele Studierende an	
168	besonders vor dem Hintergrund das sie auf internationale Studierende	
169	ausgerichtet is. Zudem bietet die Veranstaltung die Möglichkeit das sich der	
170	AStA vorstellen kann. Außerdem sind die Kosten pro Person sogar	
171	gesunken. Weiter kann man die Kosten irgendwann nicht mehr senken.	
172 Michel Breuer (Juso HSG)	Ich möchte zu bedenken geben, dass ein Vergleich mit dem Campusfest	
173	schwer möglich ist. Auf dem Campusfest kann man nicht sitzen und es war	
174	außerdem extrem voll.	
175 Gustav Berger (GHG)	Wie viele weitere Veranstaltungen gibts denn die so erfolgreich klappen?	
176	Das Campusfest ist das einzige was mir da einfällt und das spricht andere	
177	Studis an. Das Konzept gefällt mir ebenfalls sehr gut. Da gibts wirklich nichts	
178	zu kritisieren. Veranstalter sind da leider in der Situation das die Uni keine	
179	Räume für kulturelle Veranstaltungen zur verfügung stellt. Ich bin sehr dafür	
180	den Betrag aufzuteilen aber grundsätzlich sollten wir uns dieser	
181	Veranstaltung nicht in den Weg stellen.	
182 Marcel Brannhoff (LHG)	Prinzipiell ist es aus meiner Sicht eine gute Sache. GSG und GSV werden	
183	wohl das gleiche beantragen. Pascal hat ja schon gesagt das die	
184	Organisation sehr schwierig war. Daher ist anzunehmen das diese	
185	Veranstaltungen dann auch außerhalb der Universität stattfinden werden.	
186	Warum werden die Veranstaltungen denn nicht zusammengelegt?	
187 Betül Karabulut	Es sind ja so schon so viele Teilnehmer. Der Aufwand für eine Veranstaltung	
188	mit 1000 Leuten wäre enorm. Ich habe die Befürchtung das das im Chaos	
189	enden würde.	

Person (Liste)	Inhalt	Uhrzeit
190 Marcel Brannhoff (LHG)	Das Team für die Planung wäre aber ja dann auch größer.	
191 Betül Karabulut	Reden vor 500 Menschen zu halten und zu organisieren ist bereits ein	
192	großer Aufwand. Für 1000 Menschen wäre das noch einmal etwas ganz	
193	anderes. Ich war bei beiden Campi auf dem Fest und halte 2 getrennte	
194	Veranstaltungen für besser.	
195 Johannes Brill (LHG)	Nehmt ihr Eintritt von den Gästen?	
196 Betül Karabulut	Nein da haben wir uns gegen entschieden. Die Veranstaltung soll möglichst	
197	barrierefrei sein um möglichst viele Studis zu anzusprechen. Wir finden es	
198	ohne Eintritt schöner.	
199 Johannes Brill (LHG)	Die Kosten könnten durch einen Eintrittspreis noch reduziert werden.	
200 Carlotta Behle (GHG)	Wir diskutieren jetzt schon sehr lange obwohl die Veranstaltung wirklich toll	
201	ist. Wir sollten diese Veranstaltung auch im Verhältnis zu anderen	
202	Veranstaltungen sehen für welche wir viel Geld bewilligen.	
203 Jonathan Berrisch (LHG)	Ich beantrage die Schließung der Redner*innenliste.	
204 Aaron Linck (Juso HSG)	Es gibt keine Gegenrede. Die Rednerliste ist damit geschlossen.	
205 Marcel Brannhoff (LHG)	Ich halte das splitten für unnötig. Das Geld ist ja so oder so von den	
206	Studierenden.	
207 Aaron Linck (Juso HSG)	Der Änderungsantrag liegt jetzt vor, der Betrag wurde um die Hälfte gekürzt.	
208	Wir stimmen nun über den geänderten Antrag ab.	
209 Ergebnis der Abstimmung	29 Ja Stimmen	
210	04 Nein Stimmen	
211	03 Enthaltungen	
212 Aaron Linck (Juso HSG)	Der <b>Antrag 200129_004</b> ist damit <b>angenommen</b> .	
213	Der Änderungsantrag zu Antrag 200129_003 liegt jetzt vor. Es wurde ein	
214	Höchstbetrag von 8000€ festgelegt und Rechnungen dürften nur unter	
215	Erwähnung der MINT Party bezahlt werden. Wir stimmen jetzt darüber ab.	
216 Ergebnis der Abstimmung	36 Ja Stimmen	
217	00 Nein Stimmen	
	00 Enthaltungen	
218 Aaron Linck (Juso HSG)	Der <b>Antrag 200129_003</b> ist damit <b>angenommen</b> .	
219 <b>Tagesordnung</b>	<b>05. Haushaltsplan 2020/2021</b>	
220 Pascal Winter (Juso HSG)	Der Finanzreferent erläutert den neuen Haushalt. Es gibt umfassende	
221	Einsparungen, welche letztlich zu einer Konsolidierung des Haushaltes	
222	führen. Aufgrund der Umstruktuiierung des AStAs gibt es nun die	
223	Kostenstelle Projektstellen, welche mit 10.000 € angesetzt ist. Es fallen	
224	einige Kostenstellen weg und zudem werden Kostenstellen der aut.	
225	Referate bzw. der Fachschaften umbenannt. Detaillierte Erklärungen	
226	können der Erklärung zum Haushalt entnommen werden.	

Person (Liste)	Inhalt	Uhrzeit
227 Aaron Linck (Juso HSG)	Gibt es dazu Fragen oder Anmerkungen?	
228 Aaron Linck (Juso HSG)	Die Vorstellung des Haushaltsplans 2020/2021 ist in der ersten Lesung	
229	beendet.	19:37
<b>230 Tagesordnung</b>	<b>06. Entlastung des AStA</b>	
231 Aylin Kilic	Der Rechenschaftsbericht des AStA wurde veröffentlicht.	
232 Lotti Kühnemann (LiLi)	Aufmerksam gelesen von jedem, hoffentlich.	
233 Marcel Brannhoff (LHG)	Werdet ihr versuchen den nächsten Bericht fristgerecht fertigzustellen?	
234 Lotti Kühnemann (LiLi)	Selbstverständlich	
235 Aylin Kilic	Marcel, du meinst den Quartalsbericht. Der Rechenschaftsbericht wird	
236	Immer erst dann vorgelegt, wenn es um die Entlastung des AStA geht.	
237 Aaron Linck (Juso HSG)	Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen daher stimmen wir nun	
238	über die Entlastung des AStA ab.	
239 Ergebnis der Abstimmung	29 Ja Stimmen	
240	00 Nein Stimmen	
241	07 Enthaltungen	
242 Aaron Linck (Juso HSG)	Der <b>AStA</b> ist damit <b>entlastet</b> .	
<b>243 Tagesordnung</b>	<b>06. Wahl des neuen AStA</b>	
244 Aaron Linck (Juso HSG)	Zunächst behandeln wir den Stellenzuschnitt des neuen AStA	
245 Aylin Kilic	Ich habe noch eine Ergänzung vorgenommen. Die autonomen Referate sind	
246	nun auch drin. Die autonomen Referate haben 3 stellen abgesehen vom	
247	BCKS und dem internationalen Referat, die haben je 2. Es steht alles drin.	
248	Habt ihr fragen?	
249 Tim Karbe	Die Richtung finde ich gut. Weniger Personen im Asta, zwangsweise höhere	
250	Belastung und deswegen nur richtig, dass der Lohn erhöht wird. Mittelfristig	
251	ist eine Angleichung mit den Aufwandsentschädigungen der Autonomen	
252	Referate aber bestimmt gut.	
253 Aylin Kilic	Eventuell ist das hier etwas unklar aber die Autonomen Referate sind im	
254	aktuellen Antrag mit inkludiert.	
255 Pascal Winter (Juso HSG)	Geschäftsordnungsantrag auf eine Fraktionspause.	
256 Aaron Linck (Juso HSG)	Die Sitzung ist pausiert.	19:44
257	Die Sitzung wird fortgesetzt.	19:56
258	Es gibt einen Änderungsantrag. Die Aufwandsentschädigungen der	
259	autonomen Referate sollen vorerst nicht angepasst werden.	
260 Pascal Winter (Juso HSG)	Wir wollen mit den autonomen Referaten erst noch Rücksprache halten. Es	
261	gibt da Leute die nur auf 200€ Basis angestellt sind. Wenn wir diese Stellen	
262	jetzt erhöhen kann zu Problemen führen. Ohne Rücksprache ist das	
263	Problematisch.	
264 Marcel Brannhoff (LHG)	Wäre es nicht fairer, wenn eure Stellen dann auch bei 400€ bleiben?	

Person (Liste)	Inhalt	Uhrzeit
265 Pascal Winter (Juso HSG)	Nein, wir haben im AStA alles geklärt. In der kürze der Zeit war eine Klärung	
266	mit den autonomen Referaten aber nicht möglich.	
267 Carlotta Behle (GHG)	Wir haben versucht die autonomen Referate zu erreichen und wir wollen die	
268	Bezahlung der autonomen Referate auch anpassen. Wir wollen das aber	
269	abklären weil die Stellenlandschaft in den autonomen Referaten sehr divers	
270	ist. Das ist auch Konsens.	
271 Marten Dahlhaus	Pascal, ist das jetzt im Haushaltsplan schon so drin?	
272 Pascal Winter (Juso HSG)	Ja, im Haushaltsplan ist das schon alles so drin.	
273 Marcel Brannhoff (LHG)	Ihr möchtet ja Projektstellen einrichten, das ergibt unterm Strich dann eine	
274	Ersparnis von 900€ pro Monat oder habe ich mich da verrechnet?	
275 Pascal Winter (Juso HSG)	Wenn wir alle Stellen wie geplant erhöhen, dann beträgt die jährliche	
276	Ersparnis ca. 10.000€.	
277 Aylin Kilic	Um die Verwirrung zu beseitigen: Es werden nur <i>Menschen</i> aus den	
278	Projektstellen bezahlt. Die 10.000€ würden somit lediglich für die Menschen	
279	sein, nicht für die Durchführung der Veranstaltungen selbst.	
280 Tim Karbe	Ich finde die Projektstellen ein interessantes Konzept. Mal sehen wie das	
281	funktionieren wird.	
282 Aaron Linck (Juso HSG)	Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen daher stimmen wir nun	
283	über den Stellenzuschnitt des AStA ab.	
284 Ergebnis der Abstimmung	30 Ja Stimmen	
285	02 Nein Stimmen	
286	03 Enthaltungen	
287 Aaron Linck (Juso HSG)	Wir machen mit der Wahl des Vorsitzes weiter.	
288 Vorschläge	Gustav Berger (GHG) schlägt Aylin Kilic auf 1.5 Stellen vor.	
289 Aylin Kilic	25 Jahre alt, studiere Politikmanagement. War bereits ein Jahr im Asta im	
290	Vorsitz. Anstrengend aber schön. Viele Einblicke in die Politik. Der	
291	Rechenschaftsbericht zeigt, dass die Aufgabe viel Zeit kostet und	
292	Verantwortung birgt. Trotzdem habe freue ich mich aufs nächste Jahr... Ich	
293	freue mich auf rückfragen	
294 Marcel Brannhoff (LHG)	Das letzte Jahr war wirklich sehr gut. Ich habe aus dem	
295	Rechenschaftsbericht herausgelesen, dass das Referat für	
296	hochschulpolitische Mitbestimmung recht häufig für das	
297	Öffentlichkeitsreferat gearbeitet hat?	
298 Aylin Kilic	Das kann sicherlich so fortgeführt werden. Die Präsentationen sind ja jetzt	
299	auch schon erstellt.	
300 Annkatrin Zotter (RCDS)	Wie viel Zeit möchtest du in Zukunft investieren?	
301 Aylin Kilic	Das lässt sich wirklich schwer sagen. Das ist stark situationsabhängig.	
302	Allerdings arbeite ich meist Mittwochs und Freitags komplett für den AStA.	



Person (Liste)	Inhalt	Uhrzeit
303	Ich mache aber auch öfters Dinge am Wochenende und mein Stundenplan	
304	für das kommende Semester lässt mir dazu auch viel Raum.	
305 Silvia Mommertz (UD)	Gibt es Themen auf die du einen besonderen Fokus legen möchtest?	
306 Aylin Kilic	Ich möchte gerne in die Stadt hineinwirken. Einerseits um den Klimaschutz	
307	voranzutreiben aber auch damit die Stadt studierendenfreundlicher wird	
308	und die Studis für die Stadt sichtbarer werden. Außerdem wäre die	
309	Wiedereröffnung des Kunst und Kultur Café (KKC) toll.	
310 Annkatrin Zotter (RCDS)	Wirst du auch viel in Essen sein?	
311 Aylin Kilic	Ich wohne in Duisburg und ich mag Duisburg auch. Allerdings ist der	
312	Hauptsitz des AStA in Essen daher werde ich auch regelmäßig hier sein.	
313 Jonathan Berrisch (LHG)	Was ist das KKC?	
314 Aylin Kilic	Das ist das Kunst und Kultur Caffee.	
315 Marcel Brannhoff (LHG)	Quasi das Gegenstück zum Freiraum	
316 Parlament	Geraune im Parlament.	
317 Aaron Linck (Juso HSG)	Ich eröffne die Wahl für den Vorsitz und unterbreche die Sitzung für die	20:16
318	Wahl.	
319 Ergebnis der Abstimmung	34 Ja Stimmen	20:20
320	02 Nein Stimmen	
321	00 Enthaltungen	
322 Aylin Kilic	Ich nehme die Wahl an.	
323 Aaron Linck (Juso HSG)	Damit ist <b>Aylin Kilic</b> zum 1. Vorsitz <b>gewählt</b> .	
324 Aaron Linck (Juso HSG)	Wir machen weiter mit der Wahl des 2. Vorsitz.	
325 Vorschläge	Carlotta Behle (GHG) schlägt Max Wernicke auf eine Stelle vor.	
326 Max Wernicke	Ich bin Max und studiere im 5. Semester Politikwissenschaft in Duisburg. Bin	
327	aber am zweitliebsten in Essen. Bin neu, habe das noch nie gemacht. Bin	
328	zuversichtlich gut eingearbeitet zu werden auch von Lotti. Ich war	
329	2017/2018 im Kulturreferat.	
330 Björn Marlon Berendt	Ihr studiert ja beide Politikwissenschaft und kommt sogar beide aus	
331 (RCDS)	Duisburg. Wäre es da nicht besser wenn einer aus Essen kommen würde?	
332 Max Wernicke	Wir haben generell eine hohe Quote an Sozialwissenschaftlern im AStA. Die	
333	Entscheidung fiel aufgrund der Qualifikation. Ich bin es gewohnt oft in Essen	
334	zu sein, das gehört einfach zum Job dazu.	
335 Silvia Mommertz (UD)	Da du schon länger aktiv bist: was hat dich dazu bewegt dich aufzustellen?	
336 Max Wernicke	Ich habe das Gefühl, dass ich mittlerweile genug Erfahrung gesammelt habe	
337	um den organisatorischen Teil der Arbeit stärker zu gewichten.	
338 Marcel Brannhoff (LHG)	Gab es Gegenkandidaten und wurde auch über einen dreier Vorsitz	
339	nachgedacht?	
340 Max Wernicke	Über eine Dreierspitze wurde nicht nachgedacht. Es gab auch andere	

Person (Liste)	Inhalt	Uhrzeit
341	Kandidaten.	
342 Johannes Brill (LHG)	Bist du öfters in Essen?	
343 Max Wernicke	Unter anderem zu Sprachkursen, ja.	
344 Johannes Brill (LHG)	Willst du Präsenz zeigen? Was ist der Vorteil davon oft in Essen zu sein?	
345 Max Wernicke	Vor allem um organisatorische Dinge zu erledigen.	
346 Silvia Mommertz (UD)	Hast du bestimmte Schwerpunktthemen?	
347 Max Wernicke	Ich finde die Verschlinkung und Evaluierung des Konzepts interessant.	
348	Außerdem Interessiere ich mich für soziokulturelle Projekte.	
349 Dominik Skaletz (UD)	Gibt es konkrete Ziele?	
350 Max Wernicke	Kulturkooperationen diversifizieren und intensivieren, sozokulturelle	
351	Freiräume schaffen und das KKC Projekt.	
352 Aaron Linck (Juso HSG)	Ich eröffne die Wahl für den 2. Vorsitz und unterbreche die Sitzung für die	20:27
353	Wahl.	
354 Ergebnis der Abstimmung	30 Ja Stimmen	
355	05 Nein Stimmen	
356	00 Enthaltungen	
357 Max Wernicke	Ich nehme die Wahl an.	
358 Aaron Linck (Juso HSG)	Damit ist <b>Max Wernicke</b> zum 2. Vorsitz <b>gewählt</b> .	
359 Aaron Linck (Juso HSG)	Wir machen weiter mit der Wahl des Finanzreferats	
360 Vorschläge	Yeu-Rong Liu (Juso HSG) schlägt <b>Pascal Winter (Juso HSG)</b> vor.	
361	Annkatriin Zotter (RCDS) schlägt <b>Florian Köster</b> vor.	
362 Pascal Winter (Juso HSG)	Die meisten kennen mich. Ich mache die AStA Finanzen seit August 2017.	
363	Bisher gab es da wenig Gestaltungsspielraum wegen dem extremen Minus.	
364	Das Minus ist jetzt fast beseitigt durch Einsparungen und	
365	Beitragsanpassungen. Ihr könnt im Bericht sehen was in den Jahren passiert	
366	ist. Ich komme aus Duisburg und bin auch Gesellschaftswissenschaftler. Ich	
367	habe lange Zeit als Fachschaftsfinanzer gearbeitet und kenne mich daher	
368	mit den Problemen der Fachschaften ganz gut aus.	
369 Annkatrin Zotter (RCDS)	Wie viel Zeit möchtest du in Zukunft investieren?	
370 Pascal Winter (Juso HSG)	Ich stehe jetzt kurz vor meinem Abschluss aber möchte danach den Master	
371	hier an der Uni machen. Mehr Zeit investieren geht nicht. Über ein	
372	Diensthandy bin ich bereits 24 Stunden am Tag erreichbar. Die Aufgaben	
373	sind in letzter Zeit stark gewachsen. Vor allem, da über den AStA jetzt auch	
374	eingekauft werden kann.	
375 Marcel Brannhoff (LHG)	Wann planst du denn deinen nächsten Urlaub?	
376 Pascal Winter (Juso HSG)	Urlaub ist schwierig, aber ich möchte dieses Jahr definitiv noch Urlaub	
	machen.	
377 Jonathan Berrisch (LHG)	Wann warst du zuletzt im Urlaub?	

Person (Liste)	Inhalt	Uhrzeit
378 Pascal Winter (Juso HSG)	Im Juli, da bin ich immer eine Woche nicht da weil ich aufs Parookaville fahre.	
379 Silvia Mommertz (UD)	Ein großes Lob für deine vergangene Arbeit. Du hattest ja auch sehr engen Kontakt zu den Fachschaften. Möchtest du das so weiterführen?	
380 Pascal Winter (Juso HSG)	Ich möchte weiter einen guten Kontakt zu den Fachschaften halten. Die Finanzen der Fachschaften machen ihre Arbeit dann auch lieber und besser.	
381		
382	Allerdings werde ich vermutlich nicht die Zeit finden alle Fachschaften noch einmal zu besuchen. Das war zwar sehr schön aber das hat auch sehr viel Zeit in Anspruch genommen.	
383		
384		
385 Tom Köster	Ich bin 19 Jahre alt und studiere Wirtschaftsinformatik. Das Hauptziel von uns allen: das StuPa soll in die Mitte der Gesellschaft rücken. Eine Wahlbeteiligung von 2-3%? Kommunalwahl 30-50%. Wir müssen bei der nächsten Wahl 10%, 20% oder sogar 30% erreichen. Infostände und Kampagnen: dafür sollten wir eine Menge Geld in die Hand nehmen.	
386		
387		
388		
389		
390	Infostände an den Eingängen der Mensa. Für Leute die Krank oder im Urlaub sind sollten wir neuartige Möglichkeiten erwägen. Online-Wahlen	
391		
392	bspw. Warum holen wir keine Aktien die den Haushalt ausbessern. Wenig Input viel Output. Haushalt verbessern. Warum keine Schwarze 0.	
393		
394 Yeu-Rong Liu (Juso HSG)	Meint du das ernst?	
395 Tom Köster	Ich kenne mich mit Geld aus, ich studiere Wirtschaftsinformatik. Ich denke das sollte schaffbar sein nach einiger Einarbeitung.	
396		
397 Pascal Winter (Juso HSG)	In den 3 Jahren habe ich echt viel erlebt aber das ist mir noch nie untergekommen. Schade das das Amt hier so ins lächerliche gezogen wird.	
398		
399	Weiß nicht was das für eine Idee ist. Offenbart wie ernst ihr die Finanzen der Studis seht. Du hast nichts konkretes zu den Finanzen gesagt außer das du keine Beitragserhöhungen möchtest. Ihr habt von einer schwarzen 0 gesprochen. Die ist aber ja schon geschaffen. Eine Frage: was ist wirklich dein Ziel, was möchtest du gegenüber meiner Politik ändern.	
400		
401		
402		
403		
404 Tom Köster	Ich möchte das StuPa bekannter machen. Ich ziehe meine Kandidatur zurück!	
405		
406 Silvia Mommertz (UD)	Ich habe bemerkt, dass hier gefilmt wird. Das finde ich nicht gut.	
407 Marcel Brannhoff (LHG)	Vor allem wenn man gegen das Live-Streaming der StuPa Sitzungen ist!	
408 Carolin Kitzmann (GHG)	Ich stimme dem zu. Ich bitte darum das Filmen zu unterlassen und die Aufnahmen zu löschen!	
409		
410 Aaron Linck (Juso HSG)	Die Sitzung wird für die Wahl unterbrochen.	20:51
411 Ergebnis der Abstimmung	34 Ja Stimmen	
412	02 Nein Stimmen	
413	00 Enthaltungen	

Person (Liste)	Inhalt	Uhrzeit
414 Pascal Winter (Juso HSG)	Ich nehme die Wahl an.	
415 Aaron Linck (Juso HSG)	Damit ist Pascal Winter (Juso HSG) für das Finanzreferat gewählt.	
416	Wir machen weiter mit der Wahl des Kulturreferats. Gibt es Vorschläge?	
417 Vorschläge	Phillip Collin (LiLi) schlägt Nina Albrecht (LiLi) vor auf eine Stelle vor.	
418	Gustav Berger (GHG) schlägt Carlotta Behle (GHG) auf eine Stelle und Sarah	
419	Lück (GHG) auf eine Stelle vor.	
420	Lotti Kühnemann (LiLi) (LiLi) schlägt Phillip Collin (LiLi) auf eine Stelle vor.	
	Annkatrin Zotter (RCDS) schlägt Pierre Maier (RCDS) auf eine Stelle vor.	
421 Carolin Kitzmann (GHG)	Kandidaturen sind bitte ernst zu nehmen. Von den Kandidierenden, aber	
422	auch vom StuPa.	
423 Nina Albrecht (LiLi)	Ich bin 24, studiere Kulturwirt. Das Studium ist sowohl in Duisburg, als auch	
424	in Essen. Ich würde gerne ins Kulturreferat. Ich habe dieses Semester im	
425	Freiraum gearbeitet. Dadurch hatte ich bereits Kontakt zum Kulturreferat. Ich	
426	habe spaß an kulturellen Veranstaltungen und würde mich sehr freuen wenn	
427	ich da noch mehr machen kann.	
428 Carlotta Behle (GHG)	Mich kennen die meisten hier. Ich war schon zwei mal im Mobilitätsreferat	
429	und jetzt einmal im Kulturreferat. Die letzten drei Jahre gab es viele coole	
430	Projekte. AKD renoviert, Freiraum etabliert. Macht mir sehr viel Spaß. Das	
431	Campusfest war ein krasses Erlebnis und eine schöne Erfahrung.	
432 Sarah Lück (GHG)	Ich studiere Politikwissenschaft und bin an beiden Campi vertreten. Ich war	
433	jetzt bereits ein halbes Jahr im Kulturreferat. Würde gerne weiter machen. Es	
434	hat viel spaß gemacht.	
435 Phillip Collin (LiLi)	Ich studiere Politikwissenschaft. Ich bin seit zwei Jahren im Kulturreferat. Der	
436	Freiraum, beide Campusfeste, die Renovierung vom AKD, das waren alles	
437	gute Projekte. Ich bin in Duisburg verortet und möchte gern weiter machen.	
438	Kann mir bspw. Auch die Erweiterung des Kulturtickets vorstellen.	
439 Pierre Maier (RCDS)	Ich habe keine explizie Erfahrung im Kulturreferat. Ich studiere	
440	Wirtschaftsinformatik. Bin öfters in Duisburg. Weiß nicht so genau was in	
441	den letzten Jahren passiert ist. Das Kulturreferat ist sicher eine schwierige	
442	Aufgabe. Schwierig wegen vielen Perspektiven. Was sind die spezifischen	
443	Einzelheiten von kleinen Gruppen. Wir alle sitzen hier und wollen uns	
444	äußern aber die Art ist sehr divers. Habe in einigen Unternehmen	
445	gearbeitet. Arbeite jetzt seit kurzen als SHK an einem Lehrstuhl. Man muss	
446	sehr darauf achten wie man Angebote macht und auf Menschen zugeht. Ich	
447	möchte auch gerne Lernen und wachsen im Kulturreferat.	
448 Marcel Brannhoff (LHG)	Warum wurde der Name des Referats geändert? Von „Referat für Kultur und	
449	Freiräume“ hin zu „Kulturreferat“?	
450 Carlotta Behle (GHG)	Das hat keine Relevanz.	

Person (Liste)	Inhalt	Uhrzeit
451 Phillip Collin (LiLi)	Das hat etwas mit der Kürze zu tun. Kultur hat immer etwas mit Freiräumen	
452	zu tun, daher muss das nicht noch einmal extra erwähnt werden.	
453 Johannes Brill (LHG)	Wisst ihr warum das Kulturticket in Essen mehr genutzt wird als in Duisburg?	
454 Carlotta Behle (GHG)	Das Angebot ist in Essen einfach größer, das dürfte die stärkere Nutzung	
455	erklären. Wir wollen aber die Zusammenarbeit mit den Städten in beiden	
456	Städten intensivieren und das Kulturticket noch präsenter machen.	
457 Johannes Brill (LHG)	Phillip sagte, dass das Kulturticket erweitert werden soll. Habt ihr da	
458	konkrete Pläne?	
459 Phillip Collin (LiLi)	Beispielsweise wäre eine Ausweitung auf den Sportbereich denkbar (z.B.	
460	MSV). Die konkreten Möglichkeiten müssen dann ausgelotet werden.	
461 Pierre Maier (RCDS)	Ich kenne viele Menschen die das Ticket haben. Viele auch die das nicht	
462	haben. Aktionen wie z.B. mit der Violine finde ich super cool. Knackpunkt:	
463	an die Kultur welche die Menschen kennen anknüpfen. Damit den Leuten	
464	Kultur als Begriff und Aktivität mehr bewusst wird.	
465 Björn Marlon Berendt	Ihr wollt noch was dazunehmen. Das begrüße ich, aber braucht ihr dann	
466 (RCDS)	auch mehr Geld dafür? Wie habt ihr vor das Angebot noch zu erweitern? In	
467	Duisburg ist gefühlt weniger als in Essen?	
468 Phillip Collin (LiLi)	Wir haben eher in Essen weniger gemacht. Weil wir in Duisburg bessere	
	Voraussetzungen haben machen wir dort mehr.	
469 Sarah Lück (GHG)	Das Campusfest wechselt ja eh immer zwischen den Städten.	
470 Carlotta Behle (GHG)	Zu dem finanziellen Aspekt. Es ist denkbar, das das Angebot auch ohne	
471	Mehrkosten erweitert werden kann. Unter Umständen finden sich ja	
472	Menschen die aus ihrem Idealismus heraus Kultur für Studis zugänglicher	
473	machen möchten. In Duisburg planen wir 1-2 monatliche Events.	
474	Voraussichtlich kommen noch Konzertabende zu den Kneipenabenden	
475	dazu. In Essen ist das größere Thema die Räume zu schaffen.	
476 Pierre Maier (RCDS)	Ich denke, dass viele kulturelle Einrichtungen ein großes Interesse daran	
477	haben junge Menschen zu gewinnen. Da ist sicher Motivation vorhanden	
478	mit uns zu kooperieren.	
479 Esther Smollich (GHG)	Kneipenabende und Konzertabende. Gibt es darüber hinaus noch neue	
480	Ideen?	
481 Carlotta Behle (GHG)	Wir wollen eine kritische Einführungswoche vom AStA veranstalten. Mit	
482	täglichen Vorträgen am Abend. Das soll den Studis eine Möglichkeit geben	
483	den AStA kennenzulernen.	
484 Sarah Lück (GHG)	Ich kann mir auch vorstellen Veranstaltungen zu organisieren die in Richtung	
485	Kunst gehen. Damit sich die Studis selbst verwirklichen können.	
486 Nina Albrecht (LiLi)	Ich würde gerne Poetry Slams zurück an die Uni holen. Gehe da selbst sehr	
487	gerne hin.	

Person (Liste)	Inhalt	Uhrzeit
488 Phillip Collin (LiLi)	Kneipenabende finde ich am besten. Die kann man ja auch mit anderen	
489	Aktivitäten verbinden z.B. „Mal Edition“ wo Menschen malen können.	
490 Pierre Maier (RCDS)	Es wird deutlich, dass die menschen ihre eigenen Interessen verdeutlichen.	
491	Bin sehr offen für jegliche kulturelle Angebote. Was wollen denn die	
492	Studenten? Der Bedarf muss ermittelt werden. Wie verändert sich auch der	
493	Bedarf? Ich würde auf Grundlage von Feedback Ideen einordnen. Auch	
494	bspw. an kleinere sportliche Dinge denken wie bspw. Handball...	
495	Workshops vs. Ausstellungen. Möglichkeiten im Referat diskutieren.	
496	Eventuell fehlt mir hier aber auch etwas die Erfahrung.	
497 Carlotta Behle (GHG)	Man muss erstmal schauen was die Studis überhaupt annehmen.	
498	Befragungen halte ich für schwierig. Raumprobleme sind immer ein	
499	Problem. Der Buchverlag in Essen könnte für Lesungen mit ins Boot geholt	
500	werden. Ich würde gerne auch neue Formate probieren. Neue Gruppen von	
501	Studis ansprechen. Müssen das danach bewerten wie die Formate besucht	
502	werden.	
503 Pierre Maier (RCDS)	Ich wollte nichts altes entwerfen. Wollte nur anmerken das statistische	
504	Validität durch Befragungen erlangt werden kann. Umfragen dauern	
505	sicherlich zu lange. Viele Leute haben viele Ideen. Meinung der Studis	
506	brauchen wir.	
507 Nina Albrecht (LiLi)	Ich finde es schwierig erstmal alle zu fragen. Umfrage würde extrem lange	
508	dauern und würde uns daran hindern Dinge wirklich umzusetzen.	
509	Verschiedene Formate ausprobieren und schauen wie sie ankommen finde	
510	ich da besser.	
511 Pierre Maier (RCDS)	Ich finde ausprobieren auch wichtig. Umfragen aber auch.	
512 Johannes Brill (LHG)	Frag an jeden: Was bedeutet Kultur für euch persönlich?	
513 Pierre Maier (RCDS)	Das ist genau die interessante frage und ich finde es nicht wichtig Kultur zu	
514	definieren. Man kann damit keine Informationen über die ontologische	
515	Identität von Kultur gewinnen.	
516 Sarah Lück (GHG)	Ausdruck durch anderweitige Mittel als nur den Sprachgebrauch aber auch	
517	den Sprachgebrauch.	
518 Carlotta Behle (GHG)	Kultur verbindet Menschen.	
519 Phillip Collin (LiLi)	Aktivitäten jeglicher Art sind für mich Kultur.	
520 Nina Albrecht (LiLi)	Kann mich meinen Vorrednern anschließen. Jeder bringt etwas was anderes	
521	mit ein. Für mich ist Kultur Museen, Poetry Slams oder Theater. Der Kern ist	
522	eben genau, dass alle unterschiedliche Ideen einbringen.	
523 Johannes Brill (LHG)	Danke.	
524 Silvia Mommertz (UD)	Beim Fastenbrechen Antrag wurde erwähnt, dass es nur wenig	
525	Veranstaltungen für internationale Studis gibt. Habt ihr Ideen wie man	

Person (Liste)	Inhalt	Uhrzeit
526	insbesondere die Internationale mehr einbindet?	
527 Pierre Maier (RCDS)	Leute bleiben oft unter sich. Ich kenne einige. Knackpunkt: verstehen was	
528	die kulturelle Gemeinsamkeit zwischen den Kulturen ist.	
529 Sarah Lück (GHG)	Die Kneipenabende waren teilweise mit internationalen Studis und der	
530	Anteil nimmt sogar zu. Da geht viel über Mund zu Mund Propaganda. Bei	
531	Workshops ist die Einbindung internationaler Studis ebenfalls einfach	
532	umzusetzen. Gerade wenn es einfachere Tätigkeiten sind.	
533 Carlotta Behle (GHG)	Viele Bereiche brauchen keine Sprache. Das größere Problem ist es die	
534	Studis darauf aufmerksam zu machen. Wir wollen einen größeren Pool an	
535	Übersetzern holen um Veranstaltungen auf der website auch zu übersetzen,	
536	insbesondere für Großveranstaltungen. Ich glaube unsere Veranstaltungen	
537	sind gut geeignet Leute einzubinden. Wir erreichen aber aktuell nur einen	
538	kleinen Teil der Studis. Wir müssen die auf niedrighschwellige Weise	
539	ansprechen. Habe gerade den Master Internationale Beziehungen	
540	angefangen, habe dort schon einige Veranstaltungen aufmerksam gemacht.	
541 Nina Albrecht (LiLi)	Eine andere Idee wäre zu den Konzertabenden auch fremdsprachige	
542	Künstler einzuladen. Das Problem ist, dass Leute nichts davon wissen.	
543 Björn Marlon Berendt	Bei mir kam nicht so wirklich an das ihr viel in Duisburg gemacht habt. Wie	
544 (RCDS)	kann man das verbessern?	
545 Carlotta Behle (GHG)	Das ist eher Thema des Öffentlichkeitsreferats.	
546 Katharina Pohlschmidt	Frage an Pierre: Das Kulturreferat ist ja ein Referat mit 4 Menschen. Wie	
547 (GHG)	stellst du dir da die Zusammenarbeit vor?	
548 Pierre Maier (RCDS)	Ich studiere und arbeite ja bereits seit einiger Zeit. Ich kenne sowohl	
549	Diskussionen als auch Konflikte. Ich denke wenn man auf eine anständige	
550	Art und Weise miteinander umgeht und redet, dann bekommt man alle	
551	Konflikte gut gelöst.	
552 Marcel Brannhoff (LHG)	An Carlotta Behle (GHG): werdet ihr Intensiv mit dem Öffentlichkeitsreferat	
553	zusammenarbeiten?	
554 Carlotta Behle (GHG)	Ja	
555 Dominik Skaletz (UD)	Wie gut sind die Kneipenabende besucht? Könnte man so etwas nicht auch	
556	in Essen machen?	
557 Phillip Collin (LiLi)	Die Kneipenabende sind sehr gut besucht und die Besucherzahl wächst	
558	rasant. Kurioserweise sind aber noch nie mehr als 60 Personen gekommen,	
559	als gäbe es da eine Magische Grenze. In Essen haben wir vor allem ein	
560	Raumproblem. Dadurch fehlt auch die Infrastruktur zum Kühlen. Wir hoffen	
561	da sehr stark auf das KKC.	
562 Nina Albrecht (LiLi)	Bis das KKC da ist, kann man ggf. auch die Campuswiese nutzen. Wenn das	
563	Wetter es zulässt (im Sommer).	

Person (Liste)	Inhalt	Uhrzeit
564 Carlotta Behle (GHG)	Eine höhere Frequenz von den Kneipenabenden ist sehr wünschenswert, aber wir möchten auch andere Dinge machen. Lesungen, Kunst Workshops etc. und ein Kneipenabend ist definitiv gesetzt. Wenn machbar auch Konzertabende.	
565		
566		
567		
568 Aaron Linck (Juso HSG)	Es gibt keine weiteren Fragen daher unterbreche ich die Sitzung und eröffne die Wahl.	21:46
569 Aaron Linck (Juso HSG)	Eröffnet die Sitzung und verkündet das Wahlergebnis.	22:03
570 Ergebnis:	30 Ja Stimmen	
571 Nina Albrecht (LiLi)	06 Nein Stimmen	
572 Ergebnis:	32 Ja Stimmen	
573 Carlotta Behle (GHG)	04 Nein Stimmen	
574 Ergebnis:	28 Ja Stimmen	
575 Sarah Lück (GHG)	07 Nein Stimmen	
576	01 Enthaltung	
577 Ergebnis:	33 Ja Stimmen	
578 Phillip Collin (LiLi)	03 Nein Stimmen	
579 Ergebnis:	08 Ja Stimmen	
580 Pierre Maier (RCDS)	22 Nein Stimmen	
581	06 Enthaltungen	
582 Nina Albrecht (LiLi)	Ich nehme die Wahl an.	
583 Carlotta Behle (GHG)	Ich nehme die Wahl an.	
584 Sarah Lück (GHG)	Ich nehme die Wahl an.	
585 Phillip Collin (LiLi)	Ich nehme die Wahl an.	
586 Aaron Linck (Juso HSG)	Wir machen mit dem Referat für Sozialpolitik weiter.	
587 Vorschläge	Esther Smollich (GHG) schlägt Katharina Pohlschmidt (GHG) auf eine Stelle vor.	
588	Pascal Winter (Juso HSG) schlägt Michael Breuer auf eine Stelle vor.	
589 Katharina Pohlschmidt	Ich bin 31 Jahre alt. Ich studiere aktuell im 1. Semester Politikwissenschaft.	
590 (GHG)	Ich war 1 Jahr im Präsidium möchte nun aber gern inhaltlich arbeiten. Habe einige Sitzungen vom Härtefall Ausschuss betreut und so Kontakt zum Referat für Sozialpolitik bekommen.	
591		
592		
593 Michel Breuer (Juso HSG)	Ich war schon zwei Jahre im AStA und 2 Jahre im Härtefallausschuss. Ich studiere ebenfalls Politikwissenschaften in irgendeinem Semester in Duisburg aber ich bin durch den Härtefallausschuss oft in Essen	
594		
595		
596 Marcel Brannhoff (LHG)	Katharina, bist du mehr in Duisburg oder in Essen?	
597 Katharina Pohlschmidt	Ich wohne in Essen aber studiere in Duisburg.	
598 (GHG)		
599 Björn Marlon Berendt	Sind die Härtefälle alle in Essen?	



Person (Liste)	Inhalt	Uhrzeit
600 (RCDS)		
601 Michel Breuer (Juso HSG)	Wir haben auch mal Sprechstunden in Duisburg angeboten. Allerdings	
602	werden die Akten in Essen gelagert und daher sind die Sitzungen auch alle	
603	in Essen.	
604 Annkatrin Zotter (RCDS)	Wie viel Zeit möchtet ihr wöchentlich investieren?	
605 Katharina Pohlschmidt	Das kann ich nicht genau sagen. Allerdings bin ich mir bewusst, dass es	
606 (GHG)	mehr Arbeit wird als im Präsidium. Ich habe bereits meine Arbeitszeit	
607	reduziert weil es mir ein wichtiges Anliegen ist. Meine Sprechstunden biete	
608	ich voraussichtlich Freitags an.	
609 Michel Breuer (Juso HSG)	ASStA Tätigkeiten sind nur schwer in Zeiten pro Woche einzuteilen. Härtefälle	
610	sind jetzt um diese Zeit die meisten, es hängt aber sehr von der Zeit im Jahr	
611	ab. Kann man alles schlecht in Stunden pro Woche zusammenfassen	
612 Björn Marlon Berendt	Michel, du bist ja jetzt schon weiter fortgeschritten im Studium, möchtest du	
613 (RCDS)	weiter studieren wenn du fertig bist?	
614 Michel Breuer (Juso HSG)	Ich studiere mindestens noch im Wintersemester 2020/2021 den Bachelor	
615	aber ich möchte den Master definitiv hier machen.	
616 Annkatrin Zotter (RCDS)	Im letzten Jahr gab es nicht so viele Veranstaltungen. Habt ihr schon welche	
617	geplant und wisst ihr schon wann?	
618 Michel Breuer (Juso HSG)	Bis jetzt noch nichts konkretes. Habe mich auf das notwendige konzentriert.	
619	Kooperation mit DUE KIDS wäre denkbar. Angestellte können dort die	
620	Kinder hingeben. Aktuell ziehen die DUE KIDS noch um. Wie wollen auch	
621	Gespräche mit dem Beratungsnetzwerk der Uni führen und eine	
622	Kooperation bzgl. der Bearbeitung und Beratung von Sozialdarlehen	
623	evaluieren.	
624 Katharina Pohlschmidt	Eine Idee sind Kleidertauschparties für Eltern. Für Menschen in	
625 (GHG)	Notsituationen (weil Arbeitgeber nicht zahlen z.B.) könnte man eventuell	
626	Informationsveranstaltungen zu den juristischen Themen geben. Das FAQ	
627	Bafög, der Mietrechtsreader, das könnte man noch durch ein FAQ zum	
628	Thema Arbeitsrecht erweitern damit Studis nicht so schnell in eine	
629	Notsituation geraten.	
630 Aaron Linck (Juso HSG)	Es gibt keine weiteren Fragen daher pausieren wir die Sitzung und eröffnen	22:10
631	die Wahl.	
632 Ergebnis:	29 Ja Stimmen	22:20
633 Katharina Pohlschmidt	06 Nein Stimmen	
634 (GHG)	01 Enthaltungen	
635 Ergebnis:	29 Ja Stimmen	
636 Michel Breuer (Juso HSG)	06 Nein Stimmen	
637	01 Enthaltungen	

Person (Liste)	Inhalt	Uhrzeit
638 Katharina Pohlschmidt	Ich nehme die Wahl an.	
639 (GHG)		
640 Michel Breuer (Juso HSG)	Ich nehme die Wahl an.	
641 Aaron Linck (Juso HSG)	Wir machen mit dem Öffentlichkeitsreferat weiter.	
642 Vorschläge	Katharina Tölle (Juso HSG) schlägt Klara Wyrobek (Juso HSG) vor.	
643	Lotti Kühnemann (LiLi) (LiLi)schlägt Annika Buchner (LiLi) vor.	
644	Annkatrin Zotter (RCDS) schlägt Marcel Brannhoff (LHG) vor.	
645 Marcel Brannhoff (LHG)	„Tust du nicht!“	
646 Klara Wyrobek (Juso HSG)	Ich bin seit Juli im Öffentlichkeitsreferat. Ich bin 20, studiere an der UDE in	
647	Duisburg aber Wohne nicht in Duisburg. Ich Möchte die Website	
648	Nutzerfreundlicher machen. Viele Erstis sagen sie finden sich nicht zurecht.	
649	Ziel: mehr Angebote in mehr sprachen (auch auf der website).	
650 Annika Buchner (LiLi)	Ich studiere in Essen und ich wohne in Duisburg.	
651 Björn Marlon Berendt	Wie wollt ihr Veranstaltungen bekannter machen?	
652 (RCDS)		
653 Annika Buchner (LiLi)	Vorwiegend über Social Media. Insbesondere über Instagram und	
654	Facebook. Vor allem Facebook eignet sich gut für Veranstaltungen.	
655 Klara Wyrobek (Juso HSG)	Das Hauptproblem ist, dass die Studis garnicht wissen das wir bei Social	
656	Media aktiv sind. Gleichzeitig plakatieren wir auch noch sehr viel.	
657 Annkatrin Zotter (RCDS)	Das Problem ist aus meiner Sicht nicht, dass die Beiträge nicht geteilt	
658	werden sondern das kein Geld in die Hand genommen wird um Werbung	
659	zu machen.	
660 Klara Wyrobek (Juso HSG)	Das Campusfest wurde beworben, da war das auch sinnvoll. Für	
661	Großveranstaltungen halte ich das für sinnvoll, für kleine Veranstaltungen	
662	aber eher nicht. Außerdem stellt sich noch die allgemeine frage ob bezahlte	
663	Werbung überhaupt mit unseren werten vereinbar ist.	
664 Marcel Brannhoff (LHG)	Habt ihr euch eingesehen was bis jetzt im Öffentlichkeitsausschuss gemacht	
665	wurde?	
666 Klara Wyrobek (Juso HSG)	Ich fände eine Zusammenarbeit mit dir sehr gut. Wir möchten auch gerne	
667	dinge übernehmen die früher im Öffentlichkeitsausschuss gemacht wurden.	
668	Wie z.B. der Wahl-O-Mat.	
669 Björn Marlon Berendt	Wollt ihr den Wahl-O-Mat selber machen?	
670 (RCDS)		
671 Klara Wyrobek (Juso HSG)	Ich persönlich setze mich dafür ein. Ich kann es zu diesem Zeitpunkt aber	
672	noch nicht versprechen.	
673 Annkatrin Zotter (RCDS)	Das Referat für Hochschulpolitische Mitbestimmung sollte ja	
674	Mitbestimmung herstellen. Wollt ihr diese Aufgabe übernehmen?	
675 Klara Wyrobek (Juso HSG)	Wir haben ja in der Vergangenheit viel Zusammenarbeit. Ergebnisse dieser	

Person (Liste)	Inhalt	Uhrzeit
676	Arbeit werden auch in unsere zukünftige Arbeit einfließen.	
677 Björn Marlon Berendt	Wie möchtet ihr die Beteiligung an der StuPa Wahl erhöhen?	
678 (RCDS)		
679 Annika Buchner (LiLi)	Die Studis wissen nicht was das ist. Wir wollen bereits im Semester darüber	
680	aufklären und nicht erst 2 Wochen vor der Wahl.	
681 Björn Marlon Berendt	Gibt es dafür schon konkrete Pläne?	
682 (RCDS)		
683 Annika Buchner (LiLi)	Wir könnten bei Instagram die einzelnen Referate vorstellen. Beim StuPa	
684	müssen wir noch schauen wie wir das gut öffentlich kommunizieren.	
685 Klara Wyrobek (Juso HSG)	Wir wollen außerdem unsere Präsenz auf dem Campus stärker zeigen. In der	
686	letzten Wahlperiode hatten wir nur 1.5 stellen. Da war das sehr schwer. Ich	
687	hoffe das wir das diesmal umsetzen können.	
688 Björn Marlon Berendt	Glaubt ihr, dass ihr die Arbeit schafft jetzt wo das Referat für	
689 (RCDS)	hochschulpolitische Mitbestimmung und der Öffentlichkeitsausschuss weg	
690	fallen?	
691 Annika Buchner (LiLi)	Das ist für mich aktuell noch schwer absehbar.	
692 Klara Wyrobek (Juso HSG)	Es werden wohl Dinge wegfallen müssen. Welche das genau sind wird sich	
693	zeigen. Allerdings können wir auch Ideen fortführen die bereits gut	
694	ausgearbeitet sind.	
695 Marcel Brannhoff (LHG)	Was haltet ihr davon alle 4 Wochen einen offenen Tisch anzubieten?	
696 Annika Buchner (LiLi)	Das können wir im Auge behalten.	
697 Annkatrin Zotter (RCDS)	Der Öffentlichkeitsausschuss könnte ja immer noch beantragt werden. Wie	
698	steht ihr dazu?	
699 Klara Wyrobek (Juso HSG)	Ist das realistisch? Hat der ÖA hat zwar gute Arbeit geleistet aber stand auch	
700	unter großem Stress. Wenn es ihn gibt wäre es definitiv sinnvoll das	
701	mindestens einer von uns auch teil davon ist.	
702 Marcel Brannhoff (LHG)	Habt ihr schon Erfahrung bspw. durch die Arbeit bei einer Pressestelle?	
703 Annika Buchner (LiLi)	Ich arbeite ehrenamtlich im Marketing und studiere Komedia.	
704 Klara Wyrobek (Juso HSG)	Ich habe schon vor einiger Zeit Öffentlichkeitsarbeit im AStA gemacht.	
705 Björn Marlon Berendt	Ihr habt ja recht wenig konkrete Ideen bis jetzt. Glaubt ihr, ihr schafft es	
706 (RCDS)	trotzdem die Wahlbeteiligung zu erhöhen?	
707 Annika Buchner (LiLi)	Ich glaube das kann trotzdem klappen, aber es hängt auch von den Studis	
708	ab. Das die Wahlbeteiligung noch gesunken ist hätte ich bspw. auch nicht	
709	gedacht.	
710 Klara Wyrobek (Juso HSG)	Klar! Aber wir sind primär dazu da den AStA zu promoten. Wie wenig Leute	
711	z.B. von der Rechts- und Sozialberatung oder den ganzen Veranstaltungen	
712	wissen... Es geht uns nicht primär um Wahlbeteiligung.	
713 Björn Marlon Berendt	Es gibt viele Anforderungen und mögliche Aufgaben. Was wollt ihr ganz	

Person (Liste)	Inhalt	Uhrzeit
714 (RCDS)	konkret bearbeiten?	
715 Klara Wyrobek (Juso HSG)	Die Website ist unübersichtlich und wird doch recht viel genutzt (neues	
716	Design?). Eine englische Version der website schaffen und auch bei	
717	Socialmedia aktiv sein.	
718 Annika Buchner (LiLi)	Die Referate Transparenter machen. Sprich vorstellen damit die Studis	
719	wissen was der AStA genau macht. Damit die Studis wissen was sie alles	
720	nutzen können.	
721 Aaron Linck (Juso HSG)	Es gibt keine weiteren Fragen daher unterbreche ich die Sitzung und eröffne	22:41
722	die Wahl.	
723 Aaron Linck (Juso HSG)	Die Sitzung wird fortgesetzt.	22:49
724 Ergebnis:	28 Ja Stimmen	
725 Klara Wyrobek (Juso HSG)	07 Nein Stimmen	
726	00 Enthaltungen	
727	01 Ungültige Stimmen	
728 Ergebnis:	27Ja Stimmen	
729 Annika Buchner (LiLi)	08 Nein Stimmen	
730	00 Enthaltungen	
731	01 Ungültige Stimmen	
732 Klara Wyrobek (Juso HSG)	Ich nehme die Wahl an.	
733 Annika Buchner (LiLi)	Ich nehme die Wahl an.	
734 Aaron Linck (Juso HSG)	Wir machen weiter mit dem Referat für Hochschulpolitische Mitbestimmung	
735	und Bildung	
736 Vorschläge	Yeu-Rong Liu (Juso HSG) schlägt Katharina Tölle (Juso HSG) auf eine Stelle	
737	vor. Lotti Kühnemann (LiLi) (LiLi)schlägt Christian Sydow (LiLi) auf eine Stelle vor.	
738 Katharina Tölle (Juso HSG)	Ich bin 28 Jahre alt, studiere Psychologie und war früher im HoMi.	
739 Christian Sydow (LiLi)	Ich bin 32 Jahre alt und im 7. Sem. Politikwissenschaft. Zum Wintersemester	
740	schreibe ich die Bachelorarbeit aber möchte den Master auch hier an der	
741	UDE machen.	
742 Annkatrin Zotter (RCDS)	Katha, würdest du auch Aufgaben aus dem HoMi übernehmen?	
743 Katharina Tölle (Juso HSG)	Einige Aufgaben schon. Sogar ende Dezember wurden noch Vorschläge	
744	gemacht, welche ich dann jetzt gerne realisieren würde.	
745 Marcel Brannhoff (LHG)	Warum wurde das Referat umbenannt?	
746 Christian Sydow (LiLi)	Meiner Meinung nach sollte das Referat weiterhin „Referat für	
747	Hochschulpolitische Mitbestimmung und Bildung“ heißen.	
748 Esther Smollich (GHG)	Meint ihr es gibt Überschneidungen mit dem Aufgabenbereich anderer	
749	Referate?	
750 Christian Sydow (LiLi)	Ich denke gerade in diesen Bereichen sollten wir uns dann durch gute	

Person (Liste)	Inhalt	Uhrzeit
751	Zusammenarbeit gegenseitig unterstützen.	
752 Katharina Tölle (Juso HSG)	Ich kann Christian da nur zustimmen.	
753 Aaron Linck (Juso HSG)	Es gibt keine weiteren Fragen daher pausieren wir die Sitzung und eröffnen	22:50
754	die Wahl.	
755 Aaron Linck (Juso HSG)	Die Sitzung wird fortgesetzt.	23:01
756 Ergebnis:	29 Ja Stimmen	
757 Katharina Tölle (Juso HSG)	06 Nein Stimmen	
758	01 Enthaltungen	
759 Ergebnis:	29 Ja Stimmen	
760 Christian Sydow (LiLi)	06 Ja Stimmen	
761	01 Enthaltungen	
762 Katharina Tölle (Juso HSG)	Ich nehme die Wahl an.	
763 Christian Sydow (LiLi)	Ich nehme die Wahl an.	
764 Aaron Linck (Juso HSG)	Wir machen weiter mit dem Referat für Ökologie und Mobilität.	
765 Vorschläge	Katharina Pohlschmidt (GHG) schlägt Gustav Berger (GHG) und Tobias	
766	Schröter (GHG) auf je eine Stelle vor.	
767 Gustav Berger (GHG)	Die meisten kennen mich. War sogar schon einmal im Öko Referat. Wird	
768	nach diesem Jahr aber ein Ende haben. Möchte ins Öko um	
769	Mobilitätsthemen zu bearbeiten. Dieses Jahr Neuverhandlungen mit dem	
770	VRR. Es gilt zu verhindern das das Ticket teurer wird. Wir sind da in einer	
771	schlechten Verhandlungsposition aber wir sollten deswegen die	
772	Zusammenarbeit mit der Politik außerhalb der Universität verbessern. Wir	
773	sollten das Semesterticket zu einem Kommunalwahlthema machen.	
774	Außerdem Zusammenarbeit mit AStTEN der anderen Universitäten. Auch	
775	Nextbike liegt mir am Herzen. Mittlerweile sind es 200.000 Ausleihen pro	
776	Jahr. Nextbike muss den neuen Vertrag liefern. Ich würde außerdem gerne	
777	eine „bleibe Uni“ schaffen. Pendeln ist schwierig. Wir wollen daher	
778	Mobilitätsstudie machen mit den Studis. Wie kommen die zur Uni, was	
779	wollen sie? ÖPNV? was wollen sie beim Fahrrad? was wollen die Studis mit	
780	dem Auto damit sie das Auto stehen lassen? Ich setzte mich nicht für die	
781	Verbesserung der Parkplatzsituation ein...	
782 Tobias Schröter (GHG)	Ich studiere Wirtschaftsingenieurswesen im Master. Kommendes Semester	
783	schreibe ich meine Masterarbeit und danach eine Seminararbeit. Daher	
784	habe ich viel Zeit um das Amt auszufüllen. Habe mich informiert was das	
785	Amt ausmacht. Das meiste hat Gustav ja bereits erzählt.	
786 Annkatrin Zotter (RCDS)	Warum haben wir keine Gute Position zu verhandeln? Wir sind ja eine sehr	
787	große Uni.	
788 Gustav Berger (GHG)	Es hat sich gezeigt das man da durchaus was erreichen kann. Man muss	

Person (Liste)	Inhalt	Uhrzeit
789	aber als gesamte Studierendenschaft auftreten und nicht als einzelne Uni. Es	
790	ist ja außerdem davon auszugehen, dass sich die meisten Studis sonst ein	
791	ÖPNV ticket kaufen würden. Ist schwer abzusehen was die Verkehrsbetriebe	
792	genau wollen. Meine Schmerzgrenze ist noch lange nicht erreicht.	
793 Dominik Skaletz (UD)	Das mit den Duisburger Verkehrsbetrieben hat ja jeder mitbekommen. 924	
794	wurde ja gestrichen. Da wurde von uns aber ja nicht viel gemacht? Habt ihr	
795	Ideen? Duisburger gehen auf die Straße, warum beteiligen wir uns nicht	
796	daran?	
797 Tobias Schröter (GHG)	Wir wollen eine Mobilitätsbefragung durchführen um den Bedarf zu	
798	ermitteln. Wenn wir ein begründetes und belegbares Bild haben würden wir	
799	auch an die DVG herantreten.	
800 Gustav Berger (GHG)	Der ASTA ist auf die DVG zugegangen und hat sich sogar bereits mit denen	
801	getroffen. Zugegeben das letzte Öko Referat hat das noch nicht so aktiv	
802	Mitgestaltet. Grundsätzlich ist das ein wichtiges Thema. Die Befragung	
803	stellen wir uns in Verbindung mit einem wiss. Institut vor damit das belastbar	
804	wird.	
805 Tobias Schröter (GHG)	Nochmal zum zweiten Teil meiner Frage. Wollen wir mit demonstrieren?	
806 Gustav Berger (GHG)	Ich bin da sehr offen. Zumindest wenn sich die Proteste mit meinen	
807	Interessen decken.	
808 Tobias Schröter (GHG)	Proteste sind allerdings nur sinnvoll wenn das auch Leute mitbekommen.	
809	Wir könnten (zusätzlich) Social Media nutzen.	
810 Johannes Brill (LHG)	Möchtet ihr etwas neues einbringen?	
811 Tobias Schröter (GHG)	Ich nutze viel den ÖPNV + Nextbike. Wenn ich dort Probleme mitbekomme	
812	dann kann ich mich gut dafür einsetzen.	
813 Johannes Brill (LHG)	Nachhaltigkeitsnovember wurde ja von uns initiiert. Wollt ihr das nochmal	
814	machen? Bpsw. mit alternativen lebensformen.	
815 Tobias Schröter (GHG)	Wir planen bspw. Vorträge zum Klimawandel.	
816 Gustav Berger (GHG)	Wir hatten das schon mal überlegt ob nicht eine große Nachhaltigkeitsreihe	
817	sinnvoll ist.	
818 Annkatrin Zotter (RCDS)	Gustav hat die Stärkung des motorisierten Individualverkehrs	
819	ausgeschlossen (Gustav liebt aber Fahrräder). Tobias, wie siehst du das?	
820	Kann man nicht dafür sorgen das sich ländliche Studis zusammen tun?	
821 Tobias Schröter (GHG)	Ich vertrete da auch die GHG Position. In Duisburg soll aber bspw. Sowieso	
822	ein Parkplatz gebaut werden. Wenn dort dann auch E-Parkplätze sind dann	
823	fände ich das erst einmal gut. Eine App zur Vernetzung der Studis wäre gut	
824	aber das Problem ist dort eine breite Nutzerbasis zu bekommen.	
825 Marcel Brannhoff (LHG)	Wie steht ihr zu E-Scootern? Wenn positiv, wie ist das denn mit einer	
826	Kooperation zu Lime?	

Person (Liste)	Inhalt	Uhrzeit
827 Gustav Berger (GHG)	Die sind keine sonderlich nachhaltige Mobilitätsform. Keine zwingend	
828	sinnvolle Ergänzung. Die ersetzen mehr Fußwege als Autofahrten.	
829	Abstellplätze wären erst einmal eine gute Idee damit die Dinger nicht im	
830	weg stehen. Wildes abstellen ist ein Problem.	
831 Tobias Schröter (GHG)	Habe 2016 einen E-scooter gekauft aber habe schnell wieder aufgehört weil	
832	das Fahrrad besser ist. In Essen kann ich mir vorstellen, dass Leute die	
833	Scooter für den Hügel benutzen. Abstellplätze sind aber definitiv sinnvoll	
834 Annkatrin Zotter (RCDS)	App installieren ist denke ich zu aufwändig aber schwarzes Brett oderso?	
835	Auch Nextbikes stehen oft im weg. Wollt ihr Aufklärungsarbeit machen?	
836 Gustav Berger (GHG)	Meine Aufgabe ist jetzt nicht die Erziehung der Bevölkerung. Nextbike	
837	erzieht die Menschen meistens selbst sehr gut. Escooter sind ein Problem	
838	wegen mangelnder Abstellplätze.	
839 Johannes Brill (LHG)	Es gibt zwar keine Plätze aber es gibt gebiete die die Betreiber festlegen	
840	können als Sperrzonen	
841 Silvia Mommertz (UD)	Würdet ihr da auch mehr druck machen? Damit Nextbike unerfüllte neue	
842	Stationen in Angriff nimmt?	
843 Gustav Berger (GHG)	Ja, aber das liegt oft nicht an Nextbike sondern bspw. am	
844	Gebäudemanagement oder am Studierendenwerk. Problematischer ist	
845	eher, dass wir noch keinen neuen Vertrag haben. Da werden wir weiter	
846	Druck machen. Vermutlich kommt das sogar sehr bald. Der Radflottentausch	
847	ist jetzt auch in Duisburg abgeschlossen aber Lastenräder z.B: sind noch	
848	nicht da. Wir wollen auch evaluieren wo die Studis am meisten leihen.	
849 Annkatrin Zotter (RCDS)	An welchem Standort seid ihr hauptsächlich tätig?	
850 Tobias Schröter (GHG)	Ich bin meistens in Duisburg.	
851 Gustav Berger (GHG)	Wenn ich studiere, dann bin ich in Essen. Ich wohne aber in Dortmund.	
852 Tobias Schröter (GHG)	Noch eine Idee: es gibt wenig Bewusstsein dafür was das StuPa macht bzw.	
853	was der AStA macht. Eventuell kann man dafür auch Nextbike nutzen. Z.b.	
854	durch Einblendungen in der Nextbike App.	
855 Aaron Linck (Juso HSG)	Es gibt keine weiteren Fragen daher pausieren wir die Sitzung und eröffnen	23:39
856	die Wahl.	
857 Aaron Linck (Juso HSG)	Die Sitzung wird fortgesetzt.	23:42
858 Ergebnis:	25 Ja Stimmen	
859 Gustav Berger (GHG)	08 Nein Stimmen.	
860 Ergebnis:	25 Ja Stimmen	
861 Tobias Schröter (GHG)	08 Nein Stimmen	
862 Gustav Berger (GHG)	Ich nehme die Wahl an.	
863 Tobias Schröter (GHG)	Ich nehme die Wahl an.	
864 Aaron Linck (Juso HSG)	Wir machen weiter mit dem stellvertretenden Vorsitz.	

Person (Liste)	Inhalt	Uhrzeit
865	Vorschläge	
	Aylin Kilic schlägt Sarah Lück (GHG) vor.	
866		
	Pascal Winter (Juso HSG) schlägt Michael Breuer vor.	
867	Sarah Lück (GHG)	
868		
	Ich bin Kulturreferentin und kann mir den stellv. Vorsitz gut vorstellen weil	
869		
	ich mehr Verantwortung übernehmen möchte und weil ich gut in organisatorischen Dingen bin	
870	Michel Breuer (Juso HSG)	
871		
	Ich bin Michel und bemühe mich auch oft in essen zu sein. Durch die Beschlüsse habe ich eine grandios gute Unterschrift.	
872	Aaron Linck (Juso HSG)	23:47
873		
	Es gibt keine weiteren Fragen daher pausieren wir die Sitzung und eröffnen die Wahl.	
874	Aaron Linck (Juso HSG)	23:52
875	Ergebnis:	
	25 Ja Stimmen	
	Sarah Lück (GHG)	
	06 Nein Stimmen	
876	Ergebnis:	
	27 Ja Stimmen	
	Michel Breuer (Juso HSG)	
	04 Nein Stimmen	
877	Sarah Lück (GHG)	
	Ich nehme die Wahl an.	
878	Michel Breuer (Juso HSG)	
	Ich nehme die Wahl an.	
879	<b>Tagesordnung</b>	
	<b>07. Berichte und Anfragen</b>	
880		
	Bericht vom FSK	
881	Jessi Mozalla	
882		
	Im Kulturreferat haben jetzt ein Datum für die Fahrt: 19.-21.Juni.	
883		
	Außerdem würden wir die Umstrukturierung der Räumlichkeiten in Duisburg sehr begrüßen. Wir können die Bedürfnisse der Autonomen Referate nicht erfüllen.	
884		
885		
	Bericht vom Präsidium	
886	Carolin Kitzmann (GHG)	
887		
	Wir fühlen uns gut eingearbeitet und haben einen guten Überblick. Wir haben angefangen mit Pascal die Liste der Finanziellen Beschlüsse anzulegen. Wir haben einen Gesamtlink für die Dokumente der ganze Periode.	
888		
889		
890	Gustav Berger (GHG)	
891		
	Ich finde eure Arbeit bis jetzt sehr respektabel. Vor allem die Website sieht super aus.	
892	Pascal Winter (Juso HSG)	
893		
	Zur Website: ich bin nicht Mitglied im Haushaltsausschuss. Bin dort nur öfters anwesend.	
894	Jonathan Berrisch (LHG)	
895		
	Das korrigiere ich zeitnah.	
896	Beata Broda	
897		
	Es wurde beschlossen das wir eine unangekündigte Kassenprüfung vornehmen sollten. Wir wollen noch eine Schulung machen wo erklärt wird wie das alles funktioniert.	
898		
899		
	Bericht vom Härtefallausschuss	
900	Michel Breuer (Juso HSG)	
	Die nächste Sitzung ist am 10.02. die erste Sitzung war am 16.01.	



Person (Liste)	Inhalt	Uhrzeit
901	Bericht vom AStA	
902 Lotti Kühnemann (LiLi)	Ich möchte mich verabschieden. Ich wurde entlastet und ich bin traurig aber	
903	ich bin auch froh. War von 7 Semestern 5 im AStA Vorsitz. Dankeschön	
904 StuPa	Klopft. Viel.	
905	Bericht aus dem Senat:	
906 Yeu-Rong Liu (Juso HSG)	Mittel für Ausweitung von Lernräumen wurden beschlossen. Änderung der	
907	Grundsatzordnung. Die SHK Aufteilung soll so bleiben wie sie ist.	
908	Bauvorhaben wurden vorgestellt. (Mensabau). Keine klare Vision eines	
909	nachhaltigen und kommunikativen Konzepts. Müssen nachfragen was sie	
910	umsetzen wollen und wie sie das umsetzen wollen.	
911 Pascal Winter (Juso HSG)	Wollen die ihre Bauvorhaben vorstellen? Ich bin sehr interessant was die Uni	
912	so vor hat.	
913 Lotti Kühnemann (LiLi)	Die Zivilklausel soll stehen bleiben und das ist positiv.	
914 Yeu-Rong Liu (Juso HSG)	Die nächste Sitzung ist am 07. Februar.	
915 <b>Tagesordnung</b>	<b>08. Verschiedenes</b>	
916 Carolin Kitzmann (GHG)	Denise hat uns gebeten ein Update zu den Schlüsseln vorzulesen. Ich	
917	verlese es jetzt.	
918 Aaron Linck (Juso HSG)	Ich schließe die Sitzung.	00:09